

# Vier Monkeycrosser in Österreich!

## ERZBERGRODEO 03. – 06. Juni 2010

**Team Pitbike-Germany startet mit 4 Fahrern beim härtesten Enduro Spektakel „Weltweit“ in Österreich beim ERZBERGRODEO „IRON ROAD PROLOG“ 2010**

Nach der Ankunft am Mittwoch- Nachmittag unter strömenden Regen ging es auf die Suche nach einem geeigneten Fahrerlagerplatz. Dieses war gar nicht so einfach, da bereits am Dienstagabend die besten Plätze reserviert und vergeben waren.

Doch das kleine Team aus Deutschland gab nicht auf und sicherte sich doch noch ein schönes Plätzchen mitten im Geschehen.

Der Aufbau des Quartiers ging relativ flott durch die tatkräftige Unterstützung der Teamfahrer, die alle bei strömenden Regen halfen.

### **Donnerstagmorgen ging es runter zur Anmeldung und technischen Abnahme.**

Hier mussten die Fahrzeuge geschoben werden, wobei wir schon wieder von einigen Big Bike Fahrern belächelt wurden... „die fahrenden Hindernisse sind wieder hier“...

... „die Bremser sind wieder unterwegs“...

ja ja... sind wohl zum ersten Mal hier.

Nach einer kurzen Hörprobe bei der Abnahme sah man schon einige Gesichtszüge der großen Jungs entgleisen, weil sie damit wohl nicht gerechnet haben.



Danach wieder hoch ins Fahrerlager wo dann jeder seine Startnummern ans Moped bastelte.



### **Freitagmorgen, immer noch leichter Regen, ging es endlich los zum ersten Lauf des „IRON ROAD PROLOG“ 2010**

Am Startplatz angekommen, warteten bereits schon ca. 800 Fahrer.

Gestartet wurde nacheinander im 20sek. Rhythmus.



### Wertung „Scooter“ Klasse:

Mit Startnummer 656, startet Manfred Adler am Freitag zu seinem ersten Lauf, gefolgt von Ralf Alexander #1011, Thomas Icks #924 und Levin Welzel #1504 alle für das Team Pitbike-Germany aus Deutschland.

Schon nach wenigen Metern die erste Schlüsselstelle, eine kleine Wasserpfütze die unseren kleinen Pitbikes gar nicht entgegen kam.



Da hatte der Sprecher am Vorabend doch was von 60 – 70cm gesagt? ...ob er dieses Wasserloch damit gemeint hat?

Durch die fehlende Verständigung untereinander rauschte jeder von uns in die kleine Wasserpfütze, wobei es links zu fahren gar nicht so tief gewesen wäre...

Wieder raus aus dem Pool, dauerte es erst mal ein paar Meter bis sich das Moped vom Husten wieder erholt und Frischluft bekommen hatte. Mit stottern ging es dann weiter dem Ziel entgegen.

Wie anstrengend doch 14km Schotterpiste sein können... und auf was man da alles achten muss...

Besser als in den Jahren zuvor waren die Wegweiser, die diesmal in DIN A4-Größe aufgestellt wurden.

So hatten auch unsere Gegner mit ihren Scootern sichtliche Probleme, die aufgrund ihres Federweges mit den Bodenwellen zu kämpfen hatten.



Der erste Lauf war für das Team Pitbike-Germany geschafft und alle sind heil im Ziel angekommen.

#### **Stand nach dem ersten Durchgang vom Freitag :**

1. Thomas Icks GER 18:46,357 Team Pitbike-Germany
2. Levin Welzel GER 19:23,177 Team Pitbike-Germany
3. Bernd D..... GER 20:14,632 Scooter
4. Stefan Obleser AUT 22:15,774 Scooter
5. Alexander Konrad GER 22:40,017 Scooter
6. Ralf Alexander GER 23:54,386 Team Pitbike-Germany
7. Freggle Heuschele GER 24:43,108 Scooter
8. Jens Brunner GER 25:57,693 Scooter
9. Boris Wilke AUT 29:16,463 Scooter
10. Heiko Frisch GER 32:06,276 Simson
11. Manfred Adler GER 45:44,494 Team Pitbike-Germany

#### **Freitagabend der Sturm auf Eisenerz...**

Mehr als 2000 Verrückter nahmen an der Ausfahrt durch die Ortschaft von Eisenerz mit ihren Fahrzeugen teil!



Mitten drin natürlich auch das Team Pitbike-Germany aus Deutschland.



## 2.Lauf „IRON ROAD PROLOG“ Samstag der 05. Juni 2010

Das Wetter hatte sich über Nacht gewendet und die Sonne lies den mächtigen Berg erstrahlen.



Pünktlich um 8 Uhr wurde der zweite Durchgang des „IRON ROAD PROLOG“ gestartet. Wie schon am Vortag starteten die Fahrer im 20sek. Rhythmus von der Rampe die 14km lange Schotterpiste bergauf, bis ins Ziel.

Ab 10 Uhr sah man schon die Staubwolken die die Fahrer hinter sich her zogen.

Nur der kleine Wassergraben wurde nicht weniger, so hat man uns gesagt... „ihr müsst heute rechts bleiben...“ ja ja!

Nun waren wir endlich an der Reihe und Manfred Adler legte gleich mal eine ordentliche Zeit von 27:22,666 vor. Eine deutliche Verbesserung zum 1. Lauf mit 45:44,494!

Nächster vom Team Pitbike-Germany war Ralf Alexander der seinem Gegner „der Berg“ das fürchten lehrte und auf seiner Pitpro dem Ziel entgegen fuhr!



Gleich hinter Ralf Alexander, 20sek. später startete Thomas Icks der Team Chef von Pitbike-Germany seinen zweiten Lauf.



Schon nach wenigen Metern klebte Icks am Hinterrad von seinem Teamkollegen Ralf Alexander der offensichtlich Probleme mit der Geröllpassage hatte.

Icks zögerte nicht lange und ging links an seinem Kollegen vorbei bis hin zum Wasserloch. Doch dort angekommen sah es nicht so aus als könnte man ohne Schnorcheln durch fahren und schon hatte Icks seinen Kollegen wieder im Nacken, der auch gleich links an ihm als erster die Wasserfahrt in Angriff nahm. Icks sah sich das an und folgte unauffällig seinem Teamkollegen... „was der kann, kann ich auch...“ dachte er sich! Aber schon wieder war der Vergaser voll gelaufen... Auch die großen Bikes hatten an dem Wasserloch zu kämpfen...



Mit ruckeln und stottern nahm Icks wieder die Verfolgung auf und ging schon wenig später wieder an Ralf vorbei. Noch ein bis drei kleine Pfützen dann sollte es besser werden... so hat man es im Fahrerlager gesagt. Und tatsächlich, es fing an zu stauben, was allerdings auch die Sicht deutlich reduzierte weil die großen beim Überholen lose Steine und viel Staub aufwirbelten.

Hoffentlich überholt mich keiner, dachten die Jungs, Brille war nach dem Wasserloch schon weg, also müsse es auch ohne bis ins Ziel gehen.

Nun war auch Levin Welzel das Team „Kücken“ an der Reihe und startete seinen zweiten Wertungslauf. Aha, jetzt wissen wir auch warum Levin so lange gewartet hat... Bei dem Hasen...



da wären wohl einige gerne länger gestanden...

Auch Levin kämpfte, wie wir mit dem Wasserloch und versenkte seine RSR bis zur Sitzbank. Da haben alle guten Ratschläge nichts geholfen, wie man da am besten durch kommt. Vielleicht wurde Levin beim Start auch einfach nur zu sehr abgelenkt?

Derweil nach einer Durchgangszeit von 18:28,37 ist Icks Thomas, der Team Chef auch im Ziel heil angekommen, wo Teamkollege Manfred Adler schon wartete und sich zu den hübschen Mädels der Zeitnahme gesellte. Knapp dahinter mit einer neuen persönlichen Bestzeit von 23:37,269 erreichte auch Ralf Alexander auf seiner Pitpro den ersehnten RED BULL Zielbogen.

Nun hieß es Warten auf Levin. Dem letzten des Teams, bis er den RED BULL Zielbogen heil erreichte.

Bis zur Siegerehrung wusste keiner welche Zeit er im zweiten Lauf gefahren hatte. Im ersten Lauf fehlten Levin nur 37sek. auf den führenden Icks, in der Scooter Klasse. Ob die Zeit gereicht hat...?

## 22 Uhr Siegerehrung im Festzelt.

Als erster ging es los mit der Scooter Wertung, so fing es mit dem 3. Platzierten ... an.

Die Spannung stieg im Team Pitbike-Germany, wer holte sich den 1. Platz?

Schon rief der Sprecher, Levin Welzel als 2. Platzierten aufs Podium.

Somit blieb nur noch einer über,



Icks Thomas vom Team Pitbike-Germany aus Deutschland holte sich den 1. Platz und gewann 2010 den „IRON ROAD PROLOG“ der Scooter Wertung.

In der „IRON ROAD PROLOG“ 2010 Gesamtwertung von 1795 Startern:

**Platz 1209 Thomas Icks**  
**Platz 1217 Levin Welzel**  
**Platz 1253 Ralf Alexander**  
**Platz 1257 Manfred Adler**

vom Team Pitbike-Germany.de



Text: Andreas Welzel, 2010